



Schutzkonzept für Sommerlager vom 10.07-16.07.2021 der Jungscharen Colori und Gilboa

1. Grundsatz

Dieses Schutzkonzept basiert auf dem des JEMK- Verbandes. Hier sind die wichtigsten Punkte zusammengeführt. Alle Beteiligten werden über den Inhalt des Schutzkonzepts informiert. Es wird eine Präsenzliste geführt. Die Hauptleitung ist verantwortlich für die Umsetzung des Konzepts. Alle Teilnehmende und Leitungspersonen halten sich entsprechend solidarisch und mit hoher Selbstverantwortung an das Schutzkonzept. Das Lager besteht grundsätzlich aus einer gleichbleibenden Gruppe (unter 300 Leute). Es findet kein Besuchstag statt. Sonstige Besucher werden über das SiKo informiert und auf der Präsenzliste eingetragen (z.B. Bauer oder Eltern die ihr Kind abholen.)Die Aktivitäten werden weitmöglichst im Freien durchgeführt.

Es nehmen 43 Kinder/Jugendliche teil.

Es nehmen 11 Junge Erwachsene inkl. Küchenteam (2001 und älter) teil.

Alle Kinder und Leitungspersonen (inkl. Küchenteam) werden am Anreisetag des Lager auf das Coronavirus getestet via Selbsttest. Die Eltern sind verantwortlich, dass ihre Kinder einen Test machen und bestätigen auf einem Formular, den negativen Test. Es dürfen nur negativ getestete Personen ins Lager mitkommen.

2. Krankheitssymptome

Krankheitssymptome vor Lagerbeginn:

Die Teilnehmenden werden informiert, dass sie bei Symptomen oder bei Krankheitsfall eines Angehörigen nicht am Lager teilnehmen dürfen. Wenn TN bekannte Allergien oder Heuschnupfensymptome haben, müssen diese auf dem Notfallblatt notiert werden.

Bei einem Verdachtsfall im Lager:

Werden während dem Lager bei einer teilnehmenden Person, einer Leitungs- oder Begleitperson Krankheitssymptome festgestellt, werden folgende Massnahmen getroffen:

- Die Hauptleitung wird informiert, diese informiert die Eltern und den Koordiantor Covid-19 Kirchgemeinde Kirchberg. Das Kind wird von der Gruppe separiert. Der betreuende Leiter und das Kind ziehen eine Schutzmaske an.
- Die Eltern werden informiert baldmöglichst ihr Kind abzuholen und mit ihm einen Arzt aufsuchen um einen Coronatest zu machen. Sie haben die Lagerleitung möglichst rasch über das Ergebnis zu informieren. Das Kind wird auch bei einem negativen Test nicht wieder ins Lager zurückkehren können, da es ja trotzdem andere Kinder anstecken kann und somit diese auch getestet werden müssen.
- Bei einem positiven Testergebnis entscheidet der Kantonsarzt/die Kantonsärztin, welche Kontaktpersonen einer infizierten Person unter Quarantäne gesetzt werden.

Der Dachverband und der Koordinator Covid-19 Kirchgemeinde Kirchberg werden informiert. Die Lagerleitung orientiert die Eltern aller Teilnehmenden.



Jegliche Symptome und Massnahmen werden der Hauptleitung mitgeteilt und auf dem „Aua-Journal“ protokolliert.

3. Abstand halten

Zwischen den Teilnehmenden (Kinder und Jugendliche) müssen keine Abstandsregeln eingehalten werden. Die Abstandsregeln (1,5 Meter Mindestabstand) gelten für Leitungspersonen grundsätzlich. Während Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen kann nicht immer sichergestellt werden, dass Abstandsregeln unter Teilnehmenden und Leitungspersonen eingehalten werden. Bei der Waschanlage wird auf eine Personenbeschränkung von 4 Personen geachtet.

Bei Treffpunkten werden die Eltern darauf aufmerksam gemacht untereinander wie auch zum Team Abstand zu halten.

a. An- und Abreise zum Lagerort

Es wird auf den öffentlichen Verkehr verzichtet. Die An- und Abreise findet mit dem Velo statt.

b. Essen und Übernachten

Die Kinder schlafen max. zu sechs in einem Zelt. Die Leiter schlafen max. zu 3 in einem Zelt (bzw. für jeden Leiter werden 2 Schlafplätze gerechnet). Die Zelteinteilungen sind fix und werden unter der Woche nicht verändert. Es wird darauf geachtet, dass die Leiter nur in beständigen Kleingruppen engeren Kontakt haben (Schlafen, Essen, Leiterhöck).

c. Singen und Andacht

In der Andacht und während dem Singen wird auf den Abstand geachtet. Alle dürfen mitsingen.

4. Einhaltung der Hygieneregeln

a. Gründlich Hände waschen – vor und nach der Aktivität

Vor und nach jeder Aktivität wie auch nach einem Toilettengang waschen sich alle die Hände, dies ist ein fixer Bestandteil im Programm. Es besteht auch während der Aktivität jederzeit die Möglichkeit die Hände mit Wasser und Seife zu waschen und sie mit Papiertüchern zu trocknen.

b. Reinigung

Die Toiletten, Nasszellen und die Küche werden täglich gründlich gereinigt und desinfiziert. Siehe separates Hygieneplan. Die Toilettenräumlichkeiten werden ständig gelüftet. In den Toilettenräumen dürfen max. 3 Personen sich aufhalten.

c. Verpflegung/Lagerküche

siehe separates Schutzkonzept. Keine Selbstbedienung.

5. Maskenpflicht

Grundsätzlich gilt keine Maskenpflicht bei Lageraktivitäten. Daher gilt die Maskenpflicht nur noch in öffentlichen Räumen z.B. beim Einkaufen.

Jungscharen Colori und Gilboa

Stand 25.06.2021 eduwiis



6. Kontaktpersonen

Funktion	Name	Telefon
Hauptleitung Colori, Lagerleitung	Burkhalter Jolanda	079 388 15 04
Hauptleitung Gilboa, Lagerleitung	Isenring Alexandra	079 676 93 73
Jugendarbeiter, Vorstandsmitglied	Grunder Stefan	079 520 63 94
COVID-Verantwortlicher Kirche Kirchberg	Krebs Stefan	076 831 23 69